

Bau soll im Frühjahr 2017 fertig sein

„Wohnen am Pfarrgarten“: Richtfest an der Ecke Breul-/Kolpingstraße

ib- BORGHORST. Es geht voran auf der Baustelle an der Ecke Breul- und Kolpingstraße. Das Projekt „Wohnen am Pfarrgarten“ feierte am Freitag Richtfest. 2,5 Millionen Euro nimmt der Familienwirtschaftsring für das neue Gebäude in die Hand.

Im Frühjahr des kommenden Jahres sollen die 1020 Quadratmeter Wohnfläche nebst Balkonen, kleinen Gärten, Keller und 19 Stellplätzen fertig sein. Schon jetzt ist rund die Hälfte der 19 Wohnungen, die zwischen 45 und 75 Quadratmetern groß sind, vermietet, berichtet Andreas Hesener, Geschäftsführer des

Famili-
enwirt-
schafts-
ring.

Wenn-
gleich das
neue
Haus die
Wohnan-
gebote des
Famili-
enwirt-
schafts-
rings,
der
auch das
Agnes von
Limburg-

Haus und das Ermgard von Solms-Haus direkt gegenüber betreibt, abrunden soll, soll die neue Adresse kein Seniorenhaus werden. „Wir wünschen uns ein Generationenwohnen, eine gemischte Mieterschaft“, sagte Hesener. Mit dem Neubau gebe es nun ein Wohnangebot für alle Bedürfnisse.

Der Weg dorthin war kein leichter. Lange Verhandlungen seien dem Baustart im März dieses Jahres vorausgegangen, berichtet Hesener.



Den symbolischen letzten Nagel schlugen gestern Andreas Hesener (Familienwirtschaftsring, r.) und Bauingenieur Martin Varwick ein. Zimmermannsmeister Karten Wesseling (kl. Bild, l.) und Geselle Kay-Ingo Pryk sorgten für die Richtkrone und den passenden Spruch.

Fotos: Linda Braunschweig



Denn zunächst war über Kooperationen mit der Caritas oder der Pfarrei an der Stelle nachgedacht worden. Doch daraus wurde schließlich nichts. Dafür pachtete der Familienwirtschaftsring das 1800 Quadratmeter große Grundstück von der Pfarrgemeinde St. Nikomedes. Durch die Nähe zu den beiden anderen Häusern des Familienwirtschaftsringes, in denen Senioren leben, werde auch die Logistik vereinfacht, so Hesener. Die Nähe zur Stadt

und das Wohnen im Grünen mit unmittelbarem Blick auf das Pfarrhaus und den Pfarrgarten machten das Grundstück darüber hinaus interessant für den Bauherren. Eine Gratwanderung sei es jedoch, „qualitativ gut zu

Richtfest mit den beteiligten Firmen, Vertretern der Pfarrei und der Stadt sowie den Nachbarn.

Zumindest können die Mieter darauf hoffen, bei den Nebenkosten zu sparen. Denn das Haus ist „hochenergieeffizient gebaut“ wie Bauingenieur Martin Varwick erläutert. Unter anderem wird das Gebäude künftig ebenso wie die weiteren Häuser des Familienwirtschaftsringes durch ein neues Blockheizkraftwerk beheizt. Außerdem ist der Neubau mit einem Aufzug versehen, alle Wohnungen sind barrierearm gestaltet und mit Einbauküchen ausgestattet.

ANZEIGE



Audi Service



Abudde Autohaus

Carl-Benz-Straße 4 · 48565 Steinfurt
Telefon 0 25 51/8 00 10

bauen und gleichzeitig bezahlbare Mieten zu erreichen“, sagte Hesener beim